

	Anfragen-Nr.	
	AF-0302/2023	

# Anfrage

Herr Harald Lieske  
stellv. Vorsitzender der BfE-Stadtratsfraktion

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage der BfE-Stadtratsfraktion - zugewachsene Blickachse im Helltal zur Reuter-Wagner-Villa</b>

## I. Sachverhalt

Vor einigen Jahren haben die Bürger für Eisenach (BfE) gegenüber der Reuter-Wagner-Villa in Eigenleistung und auf eigene Kosten eine Ruhebänk aufgestellt. Der Standort der Bank befindet sich an gleicher Stelle, an der in der Vergangenheit bereits eine Bank gestanden hatte. Dieser Standort war aus gutem Grund mit Bedacht so gewählt, dass jemand, der auf der Bank Platz nahm, einen unverstellten Blick auf die Reuter-Wagner-Villa genießen konnte.

Leider ist über die Jahre diese Blickachse durch Wildwuchs verstellt worden (siehe Anlage).

Bei gelegentlichen Kontrollen der Bürger für Eisenach hinsichtlich des Zustandes dieser Bank wurde deutlich, dass mit der fehlenden Möglichkeit, von dieser Bank aus einen unverstellten und freien Blick auf die Reuter-Wagner-Villa zu werfen, diese Bank auch weniger in Anspruch genommen wird. Jedenfalls lässt dies der um die Bank herum zunehmend dichter werdende Grasbewuchs erkennen.

## II. Fragestellung

1. Sofern der Bewuchs sich auf städtischem Grund und Boden befindet: Ist es der Verwaltung möglich, durch Beseitigung des Bewuchs' in städtischer Eigenleistung die Blickachse wieder herzustellen bzw. einen diesbezüglichen Auftrag auszulösen? Und wenn ja, innerhalb welchen Zeitraums könnte dies erfolgen?
2. Sofern sich der Bewuchs auf Privatboden befindet, sieht die Stadt Möglichkeiten, auf die Eigentümer zuzugehen und diese zu veranlassen, in Eigenleistung, gegebenenfalls mit Unterstützung beispielsweise des optimierten Regiebetriebes, die Blickachse wieder freizuschlagen?

Herr Harald Lieske  
stellv. Vorsitzender der BfE-Stadtratsfraktion